

# Beiden Schiedsrichtern glitt das Spiel aus der Hand

## Handball: DJK 1 unterliegt SuS Haarzopf

In der Halle der Goetheschule in Bredeneby standen sich am Wochenende die ersten Mannschaften aus Werden und Haarzopf gegenüber. Das ansonsten faire Spiel wurde nach Meinung der DJKler von unmöglichen Schiedsrichterentscheidungen geprägt. Den zwei jungen, unerfahrenen Leitern glitt das Spiel vor allem gegen Ende völlig aus der Hand, und sie entschieden oft zu Ungunsten der Werdener, die so am Ende mit 21:24 unterlagen.

Viele Spieler beider Mannschaften wurden vom Platz gestellt. D. Herrenbrück wurde das erste Opfer: Schon nach 30 Minuten erhielt er die rote Karte, nach weiteren zehn Minuten musste auch T. Thomitzeck vom Platz.

Als die DJKler in der 55. Minute den verdienten Ausgleich (20:20) erzielt hatten, verloren die Schwarzkittel völlig die Übersicht. Weitere Spieler beider Mannschaften erhielten Zeitstrafen und weitere Fehlentscheidungen folgten, so das Zuschauer und Beteiligte das Spielende herbeisehnten. Zwischenzeitlich standen nur noch drei Werdener Spieler auf dem Feld, und in der 57. Minute musste selbst der sonst immer tadellos auftretende F. Kollikowski den frühzeitigen Weg in die Kabine antreten.

Da die beiden Spielleiter auch nach dem Ende noch mehrere Regelverstöße begingen, war es für die Verantwortlichen der DJK klar, einen Protest einzulegen. Man wartet jetzt das Urteil der Spruchkammer ab.

Torschützen waren: D. Remy (6), W. Hesterkamp (5), F. Kollikowski, T. Engels, D. Dressler (je 2), M. Mengeler, D. Herrenbrück, T. Thomitzeck und O. Alfer. Am Sonntag um 11.30 Uhr empfangen die Werdener in der Löwentalhalle die Mannschaft der ESG 99.

### DJK II unterlag klar

Eine klare Niederlage musste die II. Mannschaft gegen den Gast ETB Essen hinnehmen. Die III. Mannschaft erreichte ein 25:25 gegen ETB III.

### Damen siegten souverän

In der Sporthalle Wolfskuhle trafen die Damen der DJK auf den bisher sieglosen Tabellenletzten MTG Horst. Die Grün-Weißen Damen ließen es locker angehen. Es fehlte der letzte Einsatz und daher war auch die Torausbeute mager.

In den zweiten 30 Minuten sah es schon besser aus. Vor allem die torhungrige B. Karsch (sieben Treffer) und die sechsmal erfolgreiche S. Schüttler stellten die Abwehr des Gegners auf eine harte Probe. Da die Deckung bei den Grün-Weißen gut eingestellt war, konnte der Sieger (21:9) nur DJK Werden heißen. Die Werdenerinnen haben dadurch ihren zweiten Tabellenplatz weiter gefestigt.

Die weiteren Tore warfen: N. Michels (3), K. Sippel, C. Theissen, M. Meyer, K. Heppner und B. Heermann je 1.

Bereits um 9 Uhr spielt die Mannschaft am kommenden Sonntag in der Helmholtzhalle gegen ETB Schwarz-Weiß. Ein weiterer Werdener Sieg würde den Abstand zwischen beiden Mannschaften deutlich vergrößern und die Zahl Aufstiegsaspiranten auf zwei verringern. Das entscheidende Spiel wird am 7. März in der Löwentalhalle ausgetragen.